

Wahlbekanntmachung

1. Am 23. Februar 2025 findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Bannewitz ist in folgende acht Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk-Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums	Wahlraum barrierefrei
001	OT Börnchen OT Possendorf OT Wilmsdorf (Adolf-Kalwac-Straße, Alter Sportplatz, An der Poisentalstraße, Börnchener Dorfstraße, Curt-Querner-Gasse, Ferdinand-von-Schill-Straße, Kastanienallee, Lerchenberg, Lindenstraße, Neue Straße, Obernaundorfer Straße, Poisenblick, Poisentalstraße, Rundteil, Siedlung, Turnerweg, Zum Heideberg, Zum Marktsteig)	Rathaus Possendorf Speisesaal Possendorf Schulstraße 6 01728 Bannewitz	Ja
002	OT Possendorf OT Wilmsdorf OT Welschhufe (Alter Schacht, Am Bahnhof, Am Spitzberg, Bachweg, Brösgener Weg, Hauptstraße, Kirchgasse, Kreischeaer Straße, Obere Bergstraße, Quohrener Weg, Richard-Wagner-Straße, Rippiener Straße, Rittergutsgasse, Schulgasse, Schulstraße, Sechserweg, Simons Wiese, Südhang, Untere Bergstraße, Untere Dorfstraße, Windmühlenhöhe, Windmühlenweg, Zur Eichleite, Zur Laue)	Kindergarten Possendorf Mehrzweckraum Possendorf Am Bahnhof 1 01728 Bannewitz	Ja
003	OT Hänichen OT Rippien	Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen Schulungsraum Hänichen Bruno-Philipp-Straße 1 01728 Bannewitz	Ja
004	OT Bannewitz (Am Bürgerhaus, Am Eutschützergrund, Am Schloß, Bannewitzer Dorfplatz, Eutschützer Höhe, Eutschützer Straße, Gostritzer Straße,	Bürgerhaus Bannewitz EG, Trausaal August-Bebel-Straße 1 01728 Bannewitz	Ja

	Kleiner Ring, Mühlenweg, Nöthnitzer Hang, Rosentitzer Straße, Winkelmannstraße)		
005	OT Bannewitz OT Welschhufe (August-Bebel-Straße 2-38 und 1-41, Birkenweg, Boderitzer Straße, Bräunlinger Straße, Eichenweg, Franckeweg, Gartenstraße, Gerlinger Straße, Goldener Höhenweg, Graf-von-Bünau-Ring, Hainbuchenweg, Heinrich-von-Taube-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kirschallee, Südweg, Ulmenweg, Wietendorfer Straße)	Bürgerhaus Bannewitz EG, Mehrzweckraum August-Bebel-Straße 1 01728 Bannewitz	Ja
006	OT Bannewitz (Carl-Behrens-Straße, Dr.-Erhart-Schlobach-Straße, Max-Dittrich-Straße, Windbergstraße)	Kindergarten Bannewitz Windbergstraße 39 01728 Bannewitz	Ja
007	OT Bannewitz OT Boderitz OT Cunnersdorf OT Welschhufe (Am Bahndamm, Amselgrund, August-Bebel-Straße 74-96 und 69-95, Coschützer Straße, Cunnersdorfer Straße, Dresdner Landstraße, Freier Blick, Freitaler Straße, Heinrich-Heine-Straße, Hoher Weg, Horkenstraße, Kaitzer Straße, Mittelweg, Neues Leben, Rosenweg, Schachtstraße, Steinbruchweg, Steinstraße, Talstraße, Teichplatz, Thomas-Müntzer-Straße, Uthmannstraße, Welschhufener Straße)	Hort Bannewitz Neues Leben 28 A 01728 Bannewitz	Ja
008	OT Gaustritz OT Golberode OT Goppeln	Ortsfeuerwehr Goppeln- Hänichen Schulungsraum Goppeln Golberoder Straße 4 01728 Bannewitz	Ja

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis 2. Februar 2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr

- im Rathaus Possendorf, Beratungsraum Dachgeschoss, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz

- im Rathaus Possendorf, Mehrzweckraum Keller, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz
- in der Grundschule Possendorf, Zimmer 1-09, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz
zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl**
 teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Im Wahlbezirk 005, Bürgerhaus Bannewitz, Mehrzweckraum, August-Bebel-Straße 1, 01728 Bannewitz, kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe verschlüsselt sind, verwendet.

Geregelt ist dieses Verfahren im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962).

Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung.

Eine Verletzung des Wahlheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler/-innen umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

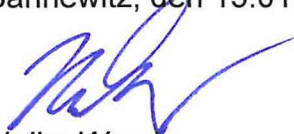
Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden 10 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht festgelegt:

männlich, divers, ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Ken- nung	Geburtsjahresgruppe	Ken- nung	Geburtsjahresgruppe
A1	2005 – 2007	G1	2005 – 2007
A2	2001 – 2004	G2	2001 – 2004
B1	1996 – 2000	H1	1996 – 2000
B2	1991 – 1995	H2	1991 – 1995
C1	1986 – 1990	I1	1986 – 1990
C2	1981 – 1985	I2	1981 – 1985
D1	1976 – 1980	K1	1976 – 1980
D2	1966 – 1975	K2	1966 – 1975
E1	1956 – 1965	L1	1956 – 1965
F1	1955 und früher	M1	1955 und früher

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für 6 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht:

männlich, divers, ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Ken- nung	Geburtsjahresgruppe	Ken- nung	Geburtsjahresgruppe
A	2001 bis 2007	G	2001 bis 2007
B	1991 bis 2000	H	1991 bis 2000
C	1981 bis 1990	I	1981 bis 1990
D	1966 bis 1980	K	1966 bis 1980
E	1956 bis 1965	L	1956 bis 1965
F	1955 und früher	M	1955 und früher

Bannewitz, den 15.01.2025


Heiko Wersig
Bürgermeister